Kultur

Comeback mit Themawechsel

Hemmungslos ehrlich durch die Mangel gedreht: Studentenkabarett "MehrTUerer" lädt am 10. Mai 2012 im "Treff am Campus" zu seinem dritten Programm ein

Claudia Emmer, Elsa Philipp, Pianistin Jasmin Riedel und Martin Berke (v.l.) bilden die aktuelle Besetzung des Studenten- und Absolventenkabaretts "MehrTUerer". Kritisch denkender Nachwuchs ist willkommen! Foto: PR

Nach ihrem erfolgreichen Programm "Gesellschaftskur" kehren die MehrTUerer mit ihrem neuen Stück "Themawechsel" am 10. Mai 2012 ab 20 Uhr auf den Campus der Technischen Universität Chemnitz zurück. Das studien- und berufsbedingt deutlich zusammengeschrumpfte Ensemble um Elsa Philipp, Martin Berke, Claudia Emmer und Pianistin Jasmin Riedel überrascht im "Treff am Campus" (TaC) mit neuem Stil und hemmungsloser Ehrlichkeit. Denn die Studenten und Absolventen der TU Chemnitz diskutieren auf der Bühne, warum ihr Comeback drei Jahre auf sich warten ließ und thematisieren damit das Kabarett selbst in der Konsequenz politischer Entwicklungen.

"Nachdem in den letzten zwei Jahren ein Skandal den nächsten jagte, waren wir ständig auf der Suche nach einem roten Faden. Irgendwann haben wir die Suche danach selbst zum Thema gemacht", sagt Kabarettleiterin Claudia Emmer zum neuen Programm. Anstelle eines klassisch-szenischen Nummernkabaretts bekommt das Publikum Einblick in den kreativen Schaffensprozess der MehrTUerer. "Spannend und augenzwinkernd daran ist, dass wir ein wenig kokettieren, so ehrlich müssen wir dann auch sein. Wir wissen natürlich genau, dass uns bei allen Skandalen und Erschütterungen der politischen Landschaft manche Gewissheiten - wie die Dreiknopfleiste des Grauens - erhalten bleiben", meint Martin Berke, mittlerweile auch hauptberuflich Kabarettist, zur Grundidee des Programms.

Durch die Mangel gedreht wird vom Ensemble entsprechend ihrer bisherigen Programme quer durch Gesellschaft und Medien, was an Politikverdruss, Ökostrom und Katastrophen aktuell in aller Munde ist. Dabei bleiben die Fragen offen, ob der Ehrensold verdient wurde und das Benzin zu teuer wird: "Man muss Offensichtliches nicht aussprechen. Wir wollen einen neuen Ansatz probieren. Etwas weniger Moral, ein bisschen mehr Wir-Sein", so Elsa Philipp. "Auch musikalisch haben wir den Themawechsel umgesetzt und mit `Muss nur noch kurz die Bank retten!´ auch aktuelle Charts adaptiert", erzählt MehrTUerer-Pianistin Jasmin Riedel.

"Themawechsel" wird das vorerst letzte Programm der MehrTUerer unter der Leitung von Claudia Emmer sein. "Von Frankfurt aus fällt es zunehmend schwerer, für Textbesprechungen und Proben nach Chemnitz zu kommen. Und auch die letzten MehrTUerer werden bald die Uni verlassen, sodass ich mich entschieden habe, das Feld für den Nachwuchs zu räumen. Ich bin mir sicher, es gibt genug kritisch denkende Köpfe an der TU, um ein neues Kapitel MehrTUerer-Geschichte anzufangen." Das aktuelle Programm soll jedoch noch in den nächsten zwei Jahren gespielt werden. Am 10. Mai öffenen sich die Türen zum TaC um 19.30 Uhr. Die Eintrittskarten gehen für 5 bzw. 3 Euro über den Tresen.

Stichwort: MehrTUerer

Das Studentenkabarett der TU Chemnitz wurde im Dezember 2005 im Anschluss an ein Satire-Seminar von der damaligen Medienkommunikationsstudentin Claudia Emmer gegründet. "Themawechsel" ist nach "Gesellschaftskur" (2009) und "Kistenschlacht" (2007), das dritte Programm der MehrTUerer und wird von den langjährigen Ensemble-Mitgliedern Martin Berke (Gründungsmitglied), Elsa Philipp (seit 2007), Claudia Emmer (Gründungsmitglied), Victoria Graul (seit 2008, a.D.) und Pianistin Jasmin Riedel (seit 2008) gespielt. Übrigens: MehrTUerer bedeutet neben der phonetischen Doppeldeutigkeit und des Bezugs zur Technischen Universität Chemnitz mehrere Türen in den Köpfen des Publikums öffnen zu wollen.

Weitere Informationen: http://www.mehrtuerer-chemnitz.de

Mario Steinebach
24.04.2012